

Kreuz- und Besinnungsweg

Der Kreuzweg und unsere Kreuzwege

Die Betrachtung des Kreuzweges Christi, vielleicht während einer Andacht in der Fastenzeit, lässt kaum einen Menschen unberührt. Man empfindet Mitleid mit dem leidenden Jesus – und ist zugleich in Gedanken bei Menschen in Nah und Fern, denen auch heute nichts anderes übrig bleibt, als ihr Kreuz auf sich zu nehmen. Und womöglich gehört man gerade selbst zu diesen Menschen.

Kreuzwege, die – wie unsere sieben Stationen – draußen in der Flur errichtet werden, sind eine Einladung an alle, die „schwere Lasten“ zu tragen haben (Mt. 11,28):

„Wer mit Jesus buchstäblich mit geht, darf darauf hoffen, von ihm her Trost und christliche Zuversicht zu gewinnen. Christus auf seinem Kreuzweg wird damit zum Begleiter auf unseren Wegen. Er nimmt sich unseres Lebens an.“

(Pfarrer Dr. Elmar Koziel, am Tag der Weine, 3. Juni 2007)

Heimat, Natur und Kultur – Bürgerschaftliches Engagement

Mit dieser Maßnahme ist

- die Schaffung einer Kulturstätte vom Dorf in die Landschaft,
- der Erhalt von Dorft raditionen durch religiöse Veranstaltungen, wie Kreuzwegandachten, Prozessionen und
- die Pflege von naturnahen Lebensräumen und ökologisch besonders wertvollen Flächen gelungen.

Unverkennbar ist bei der Betrachtung der einzelnen, aus Kalkstein gefertigten, ausdrucksstarken Kreuzwegstationen die Handschrift unseres heimischen Steinmetzes und Bildhauers Reinhard Klesse erkennbar, der zusammen mit seinem Sohn Christoph am Werk war. Treffend beschrieben mit den Worten von Frau Professor Dr. Elisabeth Roth „ein Volkskünstler mit Kreide und Meißel mit historischen Arbeiten regionaler Prägung“.

Dies war aber nur möglich, da das Zusammenspiel zwischen Kirche, Gemeinde, Behörden, Vereinen und Organisationen stimmte und eine intakte Dorfgemeinschaft mit erheblichen Hand- und Spandiensten und finanzieller Unterstützung dahinterstand.

Erhalt historischer Kulturlandschaft

In den zurückliegenden Jahren hat die Teilnehmergemeinschaft Trunstadt in enger Zusammenarbeit mit der Gemeinde und dem Amt für Ländliche Entwicklung Oberfranken in Trunstadt und Stückbrunn die Dörfer und Fluren neu gestaltet.

Die Vision „Erhalt historischer Kulturlandschaft im Becklesgass-hohlweg“, dem früheren Kirch- und Schullweg von Stückbrunn nach Trunstadt, ergänzt durch die Aufstellung von sieben Kreuzwegstationen wurde durch den Arbeitskreis Kultur- und Brauchtum im Rahmen der Dorferneuerung angeregt und hat nun ihre Verwirklichung gefunden.



Relief am Schlossturm

Der Bau des Weges und die letzte Station des Weges wurden mit Mitteln der Europäischen Union, des Bundes und des Freistaats Bayern gefördert.

Dieser Kreuzweg beginnt im Schlosshofbereich mit dem Relief „Jesus wird durch Pontius Pilatus zum Tode verurteilt“ in Erinnerung an die centbarliche Gerichtsbarkeit durch die jeweils ortsansässigen Ritter- und Grafengeschlechter im ausgethenden 17. Jahrhundert und endet auf der Stückbrunner Höhe mit dem bereits bestehenden Steinkreuz „Jesus stirbt am Kreuz“.



Herausgeber: © Amt für Ländliche Entwicklung Oberfranken, Mai 2007
Nonnenbrücke 7a · 96047 Bamberg · Tel. 09 51/837-0
E-Mail: poststelle@ale-ofr.bayern.de · www.ale-oberfranken.de

Fotos: Rudolf Mader, Bruno Kunzmann
Texte: Inge und Bruno Kunzmann
Layout und Gestaltung: Amt für Ländliche Entwicklung Oberfranken
Druck: www.popp-werbung-macht-siegedruck.de



Ländliche Entwicklung in Oberfranken

Ein Weg – ein Kreuzweg
in historisch geprägter
Kulturlandschaft
in Trunstadt



Gemeinde
Viereth-Trunstadt



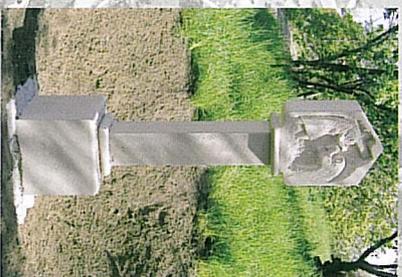
Amt für Ländliche Entwicklung
Oberfranken



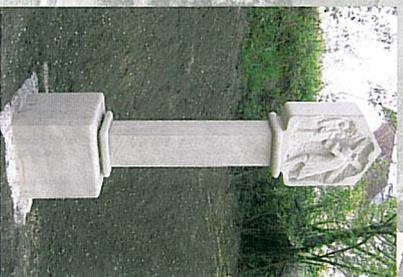
TRUNNSTADT



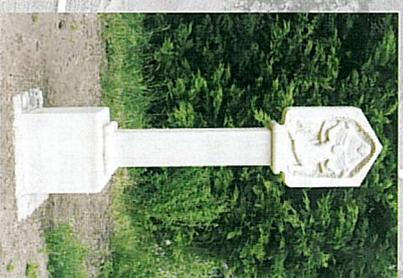
1. Station: Jesus nimmt das Kreuz auf seine Schulter



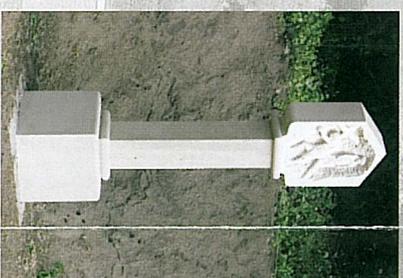
2. Station: Jesus begegnet seiner Mutter



3. Station: Jesus begegnet den weinenden Frauen



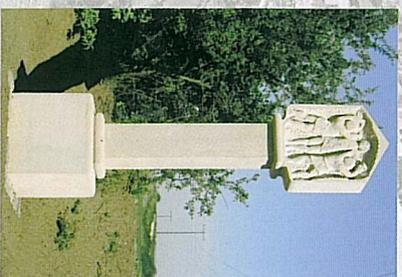
4. Station: Veronika reicht Jesus das Schweißstuch



5. Station: Simon hilft Jesus das Kreuz tragen



6. Station: Jesus fällt unter der Last des Kreuzes zu Boden



7. Station: Jesus wird ans Kreuz genagelt
Gleichzeitig Denkmal für Dorfrennung und Flurneuerung

♂ Schloss

♀ Kirche

P